



Pressemitteilung

17. August 2018

Aufwärtstrend am Lehrstellenmarkt: In den ersten sieben Monaten dieses Jahres stiegen im Handwerk der Region Köln-Bonn die abgeschlossenen Ausbildungsverträge um zehn Prozent, deutlich mehr als auf Bundes- und Landesebene

Ausbildungsvermittler der Handwerkskammer stehen in der Woche vom 20. bis 24. August für Beratungsgespräche mit Bewerbungstipps bereit, für die „Last-minute-Bewerbung“

Aussichten auf eine Ausbildungsstelle sind so gut wie schon lange nicht mehr – Mehr als 450 freie Ausbildungsplätze sind der Handwerkskammer derzeit gemeldet

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres haben die Handwerksunternehmen in der Region Köln-Bonn 2.704 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen. Das ist ein Zuwachs von 10,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Januar bis 31. Juli 2017: 2.456 neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse). Ebenfalls auf Landes- und Bundesebene hat sich seit dem Jahresbeginn die Zahl der neuen Ausbildungsverträge im Handwerk deutlich erhöht: Plus von knapp sechs Prozent in Nordrhein-Westfalen und Plus von 4,4 Prozent im Bundesgebiet. Nach Einschätzung der Handwerkskammer sind mehrere Faktoren für den Aufwärtstrend am Lehrstellenmarkt verantwortlich. Neben der sehr guten Konjunkturlage erweist sich die Nachwuchswerbung des Handwerks als erfolgreich, vor allem bei den beiden Zielgruppen „Jugendliche aus Zuwandererfamilien“ und „Abiturienten“.

„Die sehr gute Konjunktur beflügelt unsere Nachwuchswerbung. Im Großteil der Unternehmen in den Bau- und Ausbaubranchen sind die Auftragsbücher gut gefüllt, Handwerker werden dringend gebraucht. Es spricht sich inzwischen herum, dass es in den Handwerksbranchen sichere Arbeitsplätze und gute Verdienstmöglichkeiten gibt“, betont Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Gerade in den beiden Handwerksgruppen, die bereits heute den Fachkräftemangel zu spüren bekommen, hat sich seit dem Jahresbeginn die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse merklich erhöht, um 19 Prozent in der Gruppe Bau- und Ausbaugewerbe und um 14 Prozent in der Gruppe Elektro-, Metall- und Kfz-Gewerbe.

„Besonders erfreulich ist, dass für Abiturienten eine Ausbildung im Handwerk attraktiver geworden ist“, teilt Weltrich mit. So hat sich in den Handwerksunternehmen des Kammerbezirks Köln der Anteil der Abiturienten unter den Ausbildungsstartern in den vergangenen Jahren spürbar erhöht, von gerade erst sechs Prozent im Jahr 2010 über 12 Prozent im Jahr 2012 und 16 Prozent im Jahr 2014 auf inzwischen knapp 20 Prozent. Zum Aufwärtstrend am Lehrstellenmarkt trägt auch bei, dass Handwerksunternehmen sich für die berufliche Integration von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien engagieren. Der Anteil der Auszubildenden mit ausländischem Pass ist von knapp neun Prozent im Jahr 2010 auf inzwischen 14,4 Prozent gestiegen. Auch die Ausbildung junger Geflüchteter erreicht inzwischen eine Größenordnung, die sich in der Statistik niederschlägt: In den Handwerksunternehmen der Regi-

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de



on Köln-Bonn werden derzeit rund 400 Personen ausgebildet, die aus den acht häufigsten Flüchtlingsländern (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien) stammen.

Zwei Mitarbeiter der Handwerkskammer unterstützen die Geflüchteten auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und die Handwerksunternehmen, die zur Ausbildung von Flüchtlingen bereit sind. Den Kfz-Mechatroniker-Lehrlingen ausländischer Herkunft, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, bietet die Kammer (in Kooperation mit dem Netzwerk „Lernende Region Köln e.V.“) in einem Pilotprojekt von Ende August bis April 2019 einen Sprachkurs an, der auf das Fachvokabular im Kfz-Handwerk zugeschnitten ist.

Trotz steigender Lehrlingszahlen suchen viele Handwerksbetriebe weiterhin Bewerber für ihre Ausbildungsplätze. Nach Einschätzung der Handwerkskammer sind die Aussichten auf eine Lehrstelle in diesem Jahr so gut wie schon lange nicht mehr. „In der Ausbildungsplatz-Börse der Handwerkskammer sind derzeit mehr als 450 freie Lehrstellen gemeldet“, teilt Dr. Markus Eickhoff, stellvertretender Geschäftsführer der Handwerkskammer, mit. Beispielsweise können über das Internet-Portal der Handwerkskammer zu Köln (www.berufsinfo.org) jeweils über 50 freie Lehrstellen für die Ausbildung zum Elektroniker und für die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gefunden werden.

Mit dem Aktionsplan „Heißer Herbst am Ausbildungsstellenmarkt“ hat die Handwerkskammer zudem ein Maßnahmenpaket zusammengestellt, mit dessen Hilfe Bewerberinnen und Bewerber noch bis in den kommenden Herbst hinein in die Ausbildung starten können. So sind beispielsweise die Ausbildungsvermittler der Handwerkskammer über die „Last-Minute-Hotline“ unter 0221 2022-144 (E-Mail: ausbildungsvermittlung@hwk-koeln.de) erreichbar. Wer sich im persönlichen Gespräch mit den Ausbildungsvermittlern Tipps beschaffen möchte, wie noch kurzfristig ein Ausbildungsplatz gefunden werden kann, sollte dazu die offene Sprechstunde in der nächsten Woche nutzen: Von Montag, 20. August bis Freitag, 24. August stehen die Ausbildungsvermittler der Handwerkskammer auch ohne Anmeldung für Beratungsgespräche bereit (montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, am Freitag, von 8 bis 14 Uhr). Die Ausbildungsvermittlung der Handwerkskammer hat ihre Geschäftsstelle in einer Querstraße zum Kammergebäude, die Adresse ist: Peter-Welter-Platz 5, 50676 Köln.

Auch im nächsten Monat setzt die Handwerkskammer ihre Bemühungen fort, jungen Menschen, die noch in diesem Herbst eine Ausbildung beginnen wollen, eine Lehrstelle zu vermitteln. Bei zwei großen Veranstaltungen im September gehen die Ausbildungsvermittler der Kammer auf die an einer Ausbildung interessierten Jugendlichen zu. So findet beim „Tag des Handwerks“ am Samstag, 15. September, 14 bis 18 Uhr auf dem Heumarkt in der Kölner Innenstadt die Open-Air-Veranstaltung der Handwerkskammer statt, mit umfangreichem Bühnenprogramm und knapp 20 Info-Ständen von Innungen, Handwerkskammer, DGB und Kolpingwerk. Und die mehrsprachige Ausbildungsbörse am Dienstag, 25. September, 13 bis 15 Uhr in der Tages- und Abendschule in Köln-Mülheim (gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Köln und in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Köln) richtet sich an Jugendliche aus Zuwandererfamilien und ihre Eltern.

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de